

Neue Wege zum Traumberuf Erzieher

Marburg (rsr). Der Mangel an pädagogischem Personal für Kitas und Ganztagsbetreuung in Grundschulen ist enorm und wird sich aller Prognosen nach in den kommenden Jahren noch deutlich steigern.

Seit 13 Jahren bietet der Verein Arbeit und Bildung eine Teilzeit-Umschulung zum Erzieher und zur Erzieherin an. Das Interesse ist ungebrochen groß. »Allerdings erfüllte in den vergangenen Jahren im Schnitt nur jeder vierte Bewerber

die formalen Zugangsvoraussetzungen zur Ausbildung. Bei vielen scheiterte es am nicht vorhandenen Realschulabschluss, bei anderen an den Sprachkenntnissen«, sagt Kursleiterin Laura Gasse.

Vorbereitungskurs soll helfen

Deshalb startet Arbeit und Bildung mit Förderung des hessischen Ministeriums für Soziales und Integration und dem europäischen Sozialfonds noch im November den Vorbereitungskurs »Perspektive Erzieher«. Je nach Bedarf können

innerhalb von 20 Monaten der Realschulabschluss nachgeholt oder in zwölf Monaten die notwendigen Sprachkenntnisse erworben werden, um im Anschluss die Erzieherausbildung beginnen zu können.

»Der vorbereitende Fachunterricht erleichtert den Einstieg. Das hilft gerade denen, die schon länger aus dem Schulsystem raus sind oder auch Neuzugewanderten«, erklärt Kursleiterin Julia Becker.

Der Kurs ist kostenlos und die anschließende Erzieherausbildung kann durch Bildungs-

gutscheine der Agentur für Arbeit, vom Jobcenter oder mit Hilfe von Aufstiegs-BAföG gefördert werden.

Infos und Anmeldung

»Perspektive Erzieher« wendet sich an Interessierte aus Marburg-Biedenkopf und dem Schwalm-Eder-Kreis. Es sind noch Plätze frei.

Anmeldung und Infos: Arbeit und Bildung (Krummbogen 3) in Marburg, Ansprechpartnerin ist Julia Becker, j.becker@arbeit-und-bildung.de, 06421 96360.